



Verantwortungsvoller Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen in der Unterstützung von Menschen mit Behinderung

Darum geht es:

Anhand von eigenen Praxisbeispielen und dem Teilnehmernaustausch sollen Verstehens- und Handlungshilfen zu freiheitsentziehenden Maßnahmen (feM) bearbeitet werden. Die Teilnehmenden haben dadurch die Möglichkeit, Handlung und Haltung anhand fachlicher wie praktischer Impulse zu reflektieren.

Sie lernen in diesem Seminar sowohl die pflegerischen als auch grundlegende rechtlichen Aspekte kennen, werden mit dem gerichtlichen Genehmigungsverfahren vertraut gemacht.

Das in diesem Seminar erlernte Know-how hilft Ihnen eigene Anwenderentscheidung im Bereich von Schutz und Freiheit selbstsicher zu treffen und somit den Teilhabemöglichkeiten Ihrer Klienten gerecht zu werden.

Sie erwerben Handlungsorientierung und Haltung zum Umgang mit feM und anderen „Zwangssituationen“, sowie die praxisorientierte Erarbeitung von Alternativen zur Beantragung und Durchführung von feM (auch eigene Beispiele).

Schulungsinhalte:

Sie können handlungssicher in häufig unklaren rechtlichen Situationen werden. Sie bauen einen reflektierten Umgang mit dem Themenfeld und den Schnittstellen auf. Sie können Lösungen für bisher nicht endgültig geklärte Fragen aus der eigenen Praxis mitnehmen. Mit Ihren Kolleg*innen können Sie Haltungen und Vorgehensweisen überprüfen und verändern. Sie bekommen Ideen zu alternativen Strategien und individuellen Lösungen.

Termin: 27. Apr. 2020
9:00 bis 16:30 Uhr

Ort: Tagungszentrum der Rummelsberger Akademien

Leitung: Ralph Bärthlein

Kosten: 125,- € (extern 160,- €) inkl. Mittagessen und Tagungsgetränke

Anmeldung: Diakonische Akademie
diakonische.akademie@rummelsberger.net
Tel. 09128 50-3501

Anmeldeschluss: bis 28. Mrz. 2020

Wir freuen uns auf Sie!